

[5201.] Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse seiner Principale zur Seite stehen, sucht behufs seiner weiteren Ausbildung auf Anfangs Mai eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimentsgeschäfte. Gef. Offerten unter W. G. # 20. wird Herr Bernb. Hermann in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[5202.] Für den Sohn eines Collegen, der, mit guten Gymnasialkenntnissen ausgerüstet, in meinem Geschäfte gelernt hat und noch als Gehilfe darin thätig ist, suche ich zu seiner Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Geschäfte, womöglich einer größeren Stadt. Ich kann denselben bestens empfehlen.

Marburg, 1. März 1866.

Oscar Ehrhardt, Univ.-Buchhändler.

Besezte Stellen.

[5203.] Die bei mir offene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Bewerbern besten Dank.
Gustav Gensel in Grimma.

Bermischte Anzeigen.

Antiquarische Verzeichnisse.

[5204.] Erschienen und versendet sind:
Verzeichniss meines antiquarischen Lagers Nr. 93. Bibliothek des Herrn Professor Dr. Wilh. Rein in Eisenach, design. Vorstand des German. Museum. Inhalt: Geschichte und Hilfswissenschaften (besonders auch deutsche, thüring., sächs., fränkische, hessische Geschichte), class. Alterthumskunde, Rechtsgeschichte, Jurisprudenz, Staatswissenschaft, classische Philologie, Linguistik, Autographen. — Verzeichniss Nr. 94, 95: Theologie, Philosophie, Medicin, Naturwissenschaften, Mathematik, Vermischtes.

Auctionen.

Zur Versteigerung kommen: vom 12. März an die Bibliotheken der Herren Dr. jur. Crusius auf Sahlis und Rüdigsdorf, Advoc. Dr. j. Ed. Kori in Leipzig, Hofrath Prof. E. W. Weber in Weimar etc.; — vom 4. April an die Bibliothek des Herrn Dr. med. Thierfelder sen. in Meissen. Aufträge bitte ich gef. rechtzeitig einzusenden.

Im April erscheint das Verzeichniss der durch mich zu versteigernden Bibliothek des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. W. Wachsmuth in Leipzig und anderer Bibliotheken.

H. Hartung in Leipzig,
Buchhändler u. Universitäts-Proclamator.

Für Musikalien-Verleger.

[5205.] Salonstücke f. Pfte., Tänze u. Märsche für geübte Spieler, Duette f. Clavier u. Violine od. Flöte, Trios f. Clavier u. Flöte, Lieder für Mezzo-Sopran erbitte ich mir in 1facher Anzahl pro nov.

Ed. Groppe in Trier.

Ausseroesterreichische Handlungen

[5206.] bitte ich auf das dringendste, mir zur diesjährigen Abrechnung durchaus nichts disponiren zu wollen; ich wäre sonst genöthigt, sämtliche Disponenda zurückverlangen zu müssen. Besonders die

russischen Firmen

muss ich um strenge Erfüllung dieser Bitte angehen; denn es befinden sich unter denselben Firmen, welche Novitäten, die vor 5—6 Jahren versandt wurden und die längst aus meinem Verlage geschieden sind, von Jahr zu Jahr als Disponenda vortragen.

I. L. Kober in Prag.

Disponenda betreffend.

[5207.] Ich bitte, gef. Notiz davon zu nehmen, daß ich für diese Oster-Messe von den drei Kunstblättern meines Verlags, als:

Corpstafel d. D. Hochschulen.

Mensur auf Schläger.

Geiling, Studenten-Album (Bilder aus dem D. Studentenleben).

durchaus keine Disponenden gestatten kann und beim Abschluß da, wo mir solche doch gestellt werden sollten, keine Rücksicht darauf nehme.

Vena, am 21. Februar 1866.

Carl Doebereiner.

[5208.] Von folgenden Werken meines Verlags offerire ich die Rest-Auflagen und bitte Reflectenten, sich dieserhalb mit mir in Verbindung zu setzen:

Dunlop, Geschichte der Prosadichtungen.

Ladenpr. 4½ \mathfrak{f} , herabges. auf 2½ \mathfrak{f} .

Engel, aronometrische Projectionen. Ladenpr. 2½ \mathfrak{f} .

Holz, die Landbaukunst. Ladenpr. 9 \mathfrak{f} , herabges. auf 6 \mathfrak{f} .

de Bary, Brandpilze. Ladenpr. 1½ \mathfrak{f} .

Dove, Anwendung des Stereoskops. Ladenpr. ½ \mathfrak{f} .

Hanstein, Baumrinde. Ladenpr. 1¼ \mathfrak{f} .

Schacht, das Mikroskop. 2. Aufl. Ladenpr. 1½ \mathfrak{f} .

— der Baum. 1. Aufl. Ladenpr. 3¾ \mathfrak{f} .

— die Pflanzenzelle. Ladenpr. 6¾ \mathfrak{f} .

— Beiträge zur Anatomie der Gewächse. Ladenpr. 3½ \mathfrak{f} .

— Madeira u. Tenerife. Ladenpr. 1¾ \mathfrak{f} .

Berlin, den 27. Februar 1866.

G. W. F. Müller.

Wir bitten um gef. Beachtung.

[5209.] Da wir laut Circular vom 20. December v. J. seit 1. Januar 1866 mit dem Fuldaer Geschäfte streng getrenntes Conto führen und beide Handlungen ihre Ballen direct erhalten, so bitten wir ergebenst, um Differenzen und Störungen in der Geschäftsverbindung vorzubeugen, für uns bestimmte Zusendungen und von uns Verlangtes stets gef. mit „Hersfeld“ adressiren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hersfeld, 27. Februar 1866.

A. Raier'sche Buchhandlung.

[5210.] Durch die große Säumigkeit im Zahlen vieler Sort.-Handlungen veranlaßt, sah ich mich — wie ungern auch — genöthigt, alle diejenigen Firmen von meiner Austiefungsliste zu streichen, welche Conto 1864 bis heute nicht vollständig saldirt, bin jedoch bereit, diejenigen Handlungen sofort wieder auf Liste zu setzen, welche spätestens bis 1. April c. den rückständigen Saldo — gleichviel ob groß oder klein — zahlen.

Dresden, 20. Februar 1866.

Ed. Ehlermann.

[5211.] Das Weltall. Heft 1.

ersuche ich die Herren Sortimenter wiederholt, laut meiner versandten Remittendenfactur, zu disponiren, damit das Heft, in Folge der späten Versendung, zur erneuten recht thätigen Verwendung benutzt werden kann.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

[5212.] Zurück erbitte ich mir zur Ostermesse alle nicht abgesetzten à cond. erhaltenen Exemplare der 1. 2. u. 3. Auflage von: Martin, ein bischöfliches Wort.

und kann ich hiervon durchaus keine Disponenden gestatten, da solche die 4. Auflage erschienen ist.

Paderborn, 17. Februar 1866.

F. Schöningh.

C. Muquardt in Brüssel

[5213.] empfiehlt sich zur Besorgung von Belgischem Sortiment zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Slavisches Sortiment

[5214.] besorgt schnellstens und billigst E. L. Kasprovicz in Leipzig.

[5215.] Für Oesterreich und Süddeutschland Austiefung der Unterrichtswerke nach der Methode Toussaint-Langenscheidt bei Carl Gerold's Sohn in Wien.

[5216.] E. L. Kasprovicz in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[5217.] Slavische Nova

der wissenschaftlichen Literatur aller Dialekte, namentlich Geschichte, Ethnographie und Linguistik, sind mir in einfacher Anzahl stets willkommen und habe ich sichere Absatzquellen hierfür. Aus allen sonstigen Fächern wähle ich selbst.

Wien.

Karl Czermak.

Slavische Journale 1866.

[5218.] E. L. Kasprovicz in Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung slavischer, besonders böhmischer, polnischer und russischer Journale zu den billigsten Preisen, bei möglichst regelmässiger Lieferung.

[5219.] Offerten guter neuer Romane (keine Räubergeschichten etc.) sind mir stets angenehm.

Reisse, Februar 1866.

Robert Hinge.